

Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs erahnt kaum jemand die sich anbahnende Katastrophe, den grandiosen Wahnsinn, auf den die Welt zusteuert. Man wähnt sich, wie der Schriftsteller Stefan Zweig es formuliert, im «goldenen Zeitalter der Sicherheit». Die Jahre zwischen 1900 und 1914 sind geprägt durch Fortschrittsglauben, technische Innovationen und avantgardistisches Kunstschaffen. Die spekulativen Potenziale des jungen 20. Jahrhunderts sind immens – dazu gehören auch heute noch wirksame Utopien, Kräfte und «Möglichkeitsformen». Der Erste Weltkrieg ist Geschichte. Aber hätte es auch ganz anders kommen können?